

Ein Abend für die „Top-Unternehmen“ im Landkreis

Auszeichnung zum dritten Mal vergeben – Gelungene Verleihung im Plattlinger Bürgersaal



Voll des Lobes für die Deggendorfer Wirtschaft war auch stellvertretender Landrat Josef Färber (10. v. l.), der zusammen mit Regierungspräsident Rainer Haselbeck (9. v. l.) die Preise übergab.

– Fotos: Diana Millgramm

Von Diana Millgramm

Plattling. Im Landkreis Deggendorf gibt es eine Vielzahl sehr erfolgreicher und auf den verschiedensten Ebenen exzellente Unternehmen, egal ob kleiner Handwerksbetrieb, der sich in einer Nische behauptet, oder große Industriebetriebe, die sich auf der ganzen Welt einen Namen gemacht haben. In Kooperation von Wirtschaftsförderung, Niederbayern-Forum und Niederbayern TV wurden zum dritten Mal im Rahmen der „Boarisch Late Night Show.DEG“ die TOP-Unternehmen und Newcomer des Landkreises Deggendorf ausgezeichnet.

Durch den Abend im Bürgersaal in Plattling führten musikalisch und unterhaltsam da „Franze & sei Spezi“ alias Franz Moosauer und Adrian Kreuzer. Die Laudatio hielt Django Asül, der es sich nicht nehmen ließ, auf humorvoll Art und Weise auf die Besonderheiten der dreizehn Preisträger hinzuweisen und natürlich immer wieder in seiner typischen, heimatverbundenen Art von Niederbayern als Standort für Leben und Wirtschaft schwärmte.

Mit der Auszeichnung wird auf die vielen Besonderheiten und Möglichkeiten der Wirtschaft im Landkreis hingewiesen. Die Unternehmen können sich mit der Auszeichnung entsprechend positionieren und darauf aufmerksam machen, dass es in der Region eine Vielzahl von Betrieben gibt mit hervorragenden Karrierechancen für Einsteiger oder Rückkehrer. Es sei schon wie ein Klassentreffen, bei dem man alle zwei Jahre zusammenkommt, freuten sich die beiden Moderatoren, die alle musikalisch einstimmen.

In einem kleinen Interview hinterfragten sie bei Regierungspräsident Rainer Haselbeck, was denn überhaupt der Bezirk sei und welche Aufgabe das Niederbayern-Forum habe. „Es ist ein Zusammenschluss von Institutionen, Be-

trieben und Personen, die miteinander das Ziel haben, das gute Image von Niederbayern nach innen und außen zu präsentieren“, fasste der zusammen. So könne man zum Beispiel junge Menschen darauf aufmerksam machen, wie gut man hier leben und arbeiten könne und sie so zum Bleiben in der Region bewegen.

Voll des Lobes für die Deggendorfer Wirtschaft war auch stellvertretender Landrat Josef Färber, der zusammen mit Haselbeck die Preise übergab. „Wir haben tolle Firmen und tüchtige Leute.“ Man

ein. „Bei Wolf System gibt es Behausungen aller Art. Das Lebewesen, für das sie keine bauen können, muss erst noch erfunden werden.“ Globus Plattling lockte mit Leberkäseemmel und billigem Tanken nicht nur die Kunden aus der Umgebung an, sondern auch internationale Kennzeichen seien auf dem Parkplatz regelmäßig zu sehen – „aus Straßkirchen zum Beispiel.“

Auf eine lebenslange Partnerschaft mit seinen Kunden baue man bei Caverion. „Auch ganz ohne Leberkäseemmel, dafür mit ge-

nur klappen – und das ohne Raubbau am Planeten“, lobte Asül. Egal wo er beruflich unterwegs sei, überall würde ihm die Firma Kermi begegnen. Dir Firma biete stets die richtige Wärme zur richtigen Zeit am richtigen Ort – und Duschkabinen, wie die Verantwortlichen später bei der Pokalübergabe lachend feststellten.

Beim Thema Mobilität komme man in der Region an AVP nicht vorbei. Was hier sei 1997 geschaffen worden sei, sei beeindruckend. „Nirgends ist der Weg von Skoda zu Porsche kürzer“, scherz-

dator von den beiden Jungfirmen, die mit dem Newcomer-Preis ausgezeichnet wurden. „Wer eine Branchengröße werden will, der muss in seinem Bereich eine Ikone sein – und darauf arbeitet ICONIC hin.“ Innovativ kümmere sich das Unternehmen um die Reparatur und Aufarbeitung von Batteriesystemen. Career Captain hilft dabei, Ausbildungsplätze zu finden, die Spaß machen. Mittels Online-Spiel können Unternehmen den perfekten Azubi suchen. „Da können die Eltern den Kindern nicht mehr wutschnaubend das

Hau von Carrer Captain. „Wenn du willst, kannst du bei uns im Vertrieb anfangen. Besser hätte ich das auch nicht rüberbringen können.“

Schon zur Begrüßung spielte Tobias Eichinger auf dem Akkordeon, der nachher auch mit Kreuzer auf der Bühne stand. Für Gänsehaut sorgte Svenja Klein aus Auerbach vom Gymnasium Niederalteich. Mit Gitarre und beeindruckender Stimme trug sie zum Beispiel „I’m on Fire“ von Bruce Springsteen vor.



Durch den Abend führten musikalisch und unterhaltsam da „Franze & sei Spezi“ alias Franz Moosauer (r.) und Adrian Kreuzer (l.).



Für Gänsehaut sorgte Svenja Klein aus Auerbach vom Gymnasium Niederalteich.



Die Laudatio hielt Django Asül, der auf humorvoll Art und Weise auf die Besonderheiten der dreizehn Preisträger einging.

können sich auf sie verlassen. „Sie sind vom Azubi bis zum Chef gut aufgestellt.“

Waren vor zwei Jahren noch vier Firmen ausgezeichnet worden, seien die dreizehn für ihn als Laudator in diesem Jahr nicht nur Mehrarbeit, stellte Asül gleich zu Beginn fest. „Sondern es zeigt, wie viele gute Firmen es hier gibt.“

Preisträger Wiedemann sei nicht nur ein Unternehmen, das Kerzen produziere, sondern das Unternehmen, was schon der selbstbewusste Domainname kerzen.de verrate. Bei jedem Preisträger ging er auf die verschiedenen herausragenden Merkmale wie Geschichte, Unternehmensstruktur, Konzept und Produktpalette

bäudetechnischen Anlagen aller Art – wo sie versorgen, ist man auf ihre Zuverlässigkeit angewiesen.“

GFH betätige sich im Feld der Laser. „Und jeder, der sich schon mal die Augen lasern lassen musste, der weiß, wenn das nicht gut funktioniert, kann das schnell ins Auge gehen.“ Hochgearbeitet habe sich Höller Electronics, die vor 49 Jahren in München gegründet worden seien. „Und es ist ja der Traum eines jeden Global Players, irgendwann den Sprung nach Niederbayern zu schaffen“, stellte der Kabarettist klar.

Wer irgendwo auf dem Planeten etwas planen wolle, der sei bei Preisträger IFB Eigenschenk an der richtigen Adresse. „Da kann es

Asül, auch wenn es da sicher kleine preisliche Unterschiede gebe.

Mit gigantischen Firmen kooperiere Datenprofi DAB. „Die können also nicht viel falsch gemacht haben.“ Und dass es bei Smurfit nicht um Shapeware für Schlümpfe gehe, dass sei ihm auch nicht gleich klar gewesen, ging er auf den letzten Preisträger in der Hauptkategorie mit einem Zwinkern ein. Der Name rühre vom irischen Firmengründer Jefferson Smurfit. „Und dessen Traum war es schon immer, einen Standort in Plattling zu gründen – und da hat er 70 Jahre drauf hingearbeitet.“

Begeistert zeigte sich der Lau-

Handy aus der Hand reißen – der spielt jetzt beruflich.“

Natürlich ließen es sich auch viele Firmenverantwortliche, die die Preise entgegennahmen, nicht nehmen, ein paar Worte zu sagen. Vor allem viel Lob für die eigenen Mitarbeiter wurde dabei ausgesprochen. Und dass man Niederbayern als Standort sehr gerne auch in Zukunft die Treue halte. „Wir sind von München hierhergekommen, jetzt haben wir auch noch einen niederbayerischen Preis bekommen – wir haben alles erreicht“, ging der Verantwortliche der Firma Höller scherzhaft auf Asüls Vortrag ein.

Ein Jobangebot bekam der Kabarettist sogar von Maximilian

Die Preisträger

Wiedemann Kerzen, Wolf System, Globus Plattling, Caverion deutschland, GFH, Höller Electronics, IFB Eigenschenk, Kermi, AVP, dab, Smurfit Westrock und als Newcomer ICONIC und Career Captain

Die Kriterien

Unternehmen aller Branchen und Größe mit Hauptsitz oder einer Niederlassung in Niederbayern können sich alle zwei Jahre um den Titel „TOP-Unternehmen Niederbayern“ bewerben. Jeder Landkreis bewertet die eingegangenen Bewerbungen in einem hierfür geeigneten unabhängigen Gremium. In jeder Bewertungskategorie werden zwischen 0 und 10 Punkte vergeben. Als „TOP-Unternehmen Niederbayern“ werden nur jene Unternehmen ausgezeichnet, die in der Summe über alle Kategorien 40 und mehr Punkte erzielen. Die Bewertungskategorien sind wirtschaftliche Kompetenz, Sozialkompetenz, Ökologie, Regionalität und Heimatverbundenheit. Als Newcomer konnte sich nur bewerben, wer sein Unternehmen ab 2020 und spätestens am 1.1.2024 gegründet hat. In dieser Kategorie wurden auch die Alleinstellungsmerkmale sowie die Prognose und der Realisierungsfahrplan mitbewertet.